



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



26. und 27. März 2026

Auktionen N° 466 und N° 467

MOA Hotel MOA Berlin · Stephanstraße 41 · 10559 Berlin



Bezugsfreies Maisonette-Penthouse in
Berlin Mitte am Hackeschen Markt, Pos. 5



Bezugsfreies Einfamilienhaus in
Potsdam-Babelsberg, Pos. 53



Bezugsfreie Villa in
Berlin Zehlendorf, Pos. 6



Bezugsfreie Eigentumswohnung in
Berlin Schöneberg, Pos. 4

78 Immobilien aus 10 Bundesländern

+49 30 8846880
info@dga-ag.de
www.dga-ag.de

Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



25. und 26. Juni 2026

Auktionen N° 468 und N° 469

MOA Hotel MOA Berlin · Stephanstraße 41 · 10559 Berlin



Hochhaus in zentraler Innenstadtlage in
Hagen/Westfalen, Pos. 5



Wohn- und Geschäftshaus in
Berlin Mitte, Pos. 3



Wasserturm/Ferienwohnung in
Niebüll bei Sylt, Pos. 11



Schloss Schoschwitz in
Salzatal bei Halle (Saale), Pos. 22

70 Immobilien aus 10 Bundesländern

+49 30 8846880
info@dga-ag.de
www.dga-ag.de

Kurfürstendamm 65
10707 Berlin



Halbjahresbericht 2026

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Inhaltsverzeichnis



Vorstand und Aufsichtsrat	4
Vorwort des Vorstandes	5
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2026	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	6
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	6
Mitarbeiter	7
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026	7
Investitionen im ersten Halbjahr 2026	9
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	9
a) Ergebnisabführungen	10
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	12
Zwischenabschluss.....	14-17
I. Bilanz Aktiva	14
II. Bilanz Passiva.....	15
III. Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Bescheinigung.....	17
Ergebnis nach Abschluss des Bilanzstichtages	18
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	18

Zwischenanhang zum 30. Juni 2026

A) Allgemeine Angaben.....	18
B) Grundlagen der Abschlusserstellung	18
C) Segmentberichterstattung	19
D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen.....	20
E) Finanzkalender und Kontakt	20



Aufsichtsrat und Vorstand



Michael Siegmund, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Vorstandsvorsitzender

Michael Plettner
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Christian Ansorge, Berlin



Vorstand

Carsten Wohlers
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Michael Becker, Dresden

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation am Immobilienmarkt zeigt weiter langsame und regional unterschiedlich ausgeprägte Erholungstendenzen. Die Krise am Persischen Golf bzw. im Nahen Osten zählt derzeit zu den wichtigsten geopolitischen Risiken, höhere Energiepreise und Inflation können die Bau- und Finanzierungskosten erhöhen und damit die Nachfrage dämpfen. Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%-igen Tochtergesellschaften haben weiterhin mit diesen Herausforderungen zu kämpfen. Trotz teilweise erfreulicher Auktionsergebnisse und eines strikten Kostenmanagements musste jedoch zum Halbjahr erneut ein Verlust ausgewiesen werden.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen erläutern wir eingangs gerne folgendes: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%-ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bilanziert nach HGB und ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht. Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Ergebnisabführungsverträge wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt. Eine wesentliche Kennzahl ist dabei die „bereinigte Nettoeinnahme“, – diese Zahl drückt die Summe aus, die nach Abzug der Umsatzsteuer und etwaiger objektbezogener Unterprovisionen für Vermittlung oder den freiberuflichen Außendienst beim Unternehmen aus den erzielten Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen tatsächlich verbleibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben auf ihren Auktionen im 1. Halbjahr 2026 und im Maklerbereich 637 Immobilien für insgesamt rd. € 36,1 Mio. verkauft (Vorjahr 630 Immobilien für € 37,6 Mio.). Die Objektumsätze liegen damit rd. 4 % unter dem Vorjahresniveau. Um das gesetzte Umsatzziel von € 85 Mio. Objektumsatz für das Jahr 2026 zu erreichen, muss im zweiten Halbjahr eine Umsatzsteigerung erzielt werden.

Wir danken den Mitarbeitern in der gesamten Gruppe für ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Plettner
Vorstandsvorsitzender



Carsten Wohlers
Vorstand





Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2026 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2026 befand sich die deutsche Wirtschaft in einer vorsichtigen Erholungsphase. Nach mehreren schwachen Jahren wuchs das Bruttoinlandsprodukt zu Jahresbeginn leicht, gestützt durch steigende Exporte, staatliche Ausgaben sowie eine robuste Binnennachfrage. Gleichzeitig sorgten höhere Reallöhne und staatliche Entlastungsmaßnahmen für eine Stabilisierung des privaten Konsums. Allerdings wurde die wirtschaftliche Entwicklung durch geopolitische Spannungen, insbesondere die Folgen des Nahost-Konflikts und die damit verbundenen höheren Energiepreise, spürbar belastet. Die Inflation verharrte über dem EZB-Ziel, die Investitionstätigkeit der Unternehmen blieb verhalten und auch der Arbeitsmarkt zeigte erste Schwächetendenzen. Insgesamt präsentierte sich die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2026 somit stabiler als in den Vorjahren, jedoch weiterhin ohne einen kräftigen und selbsttragenden Aufschwung.

Die Immobilienpreise in Deutschland sind im 1. Halbjahr 2026 insgesamt leicht gestiegen, nachdem sich der Markt bereits 2024 und 2025 nach den Preisrückgängen der Jahre 2022/23 stabilisiert hatte. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen die Preise für Wohnimmobilien im 1. Quartal 2026 durchschnittlich 1,4 % über dem Vorjahresniveau und 0,3 % über dem Vorquartal. Dabei zeigte sich ein regional sehr unterschiedliches Bild: In vielen Großstädten und gefragten Wohnlagen stiegen die Preise wieder moderat an, während ländliche und strukturschwächere Regionen teilweise weiterhin stagnierende oder leicht rückläufige Preise verzeichneten.

Treiber dieser Entwicklung waren vor allem das weiterhin knappe Wohnungsangebot, ein deutlich zu geringer Neubau, steigende Mieten sowie die gegenüber den Höchstständen wieder etwas günstigeren Finanzierungsbedingungen. Gleichzeitig verhinderten höhere Bauzinsen und die wirtschaftliche Unsicherheit aufgrund geopolitischer Spannungen einen stärkeren Preisanstieg.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 volatil. Nach einem Anstieg bis auf rund € 6,35 im April gab der Kurs im weiteren Verlauf wieder nach und schloss das Halbjahr bei etwa € 5,00. Insgesamt verzeichnete die Aktie damit einen moderaten Rückgang gegenüber dem Jahresanfang, was vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen im Immobiliensektor und der geopolitischen Unsicherheiten zu sehen ist. Positiv wirkten hingegen erste Anzeichen einer operativen Erholung des Unternehmens und die weiterhin konstruktive Einschätzung durch Analysten.

Die negative Performance zwischen Tiefst- und Höchstkurs betrug damit rd. 28 %. Zum 30. Juni 2026 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 4,90. Bei der stichtagsbezogenen Betrachtung ergibt sich somit ein Minus von rd. 14 %.

Die Investor-Relations-Arbeit der Deutschen Grundstücksauktion AG und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen führt regelmäßig zu einer guten Sichtbarkeit in den Finanzmedien. Das von der GBC AG durchgeführte Investment Research bekräftigt die seit Monaten bestehende Kaufbestätigung für unsere Aktie.



Finanzkennzahlen im Überblick

Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2026	2.050.000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2026	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2026	€ 6,45 (27.05.26)
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2026	€ 4,64 (25.06.26)
Schlusskurs am 30. Dezember 2025	€ 5,70
Schlusskurs am 30. Juni 2026	€ 4,90
Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2026	./ 14 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2026	7.840.000 Euro
Durchschnittlicher Tagesumsatz im ersten Halbjahr 2026 (Xetra)	861 Stück

Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2026 insg. 17 festangestellte Mitarbeiter, davon fünf Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2025 hat sich der Personalbestand nicht verändert.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2026

Im ersten Quartal wurden insg. 320 Immobilien im Gegenwert von rd. € 16,15 Mio. verkauft, im Vorjahr waren es 291 Immobilien im Gegenwert von rd. € 18,4 Mio. Die erzielten Netto-Einnahmen lagen mit rd. € 1,77 Mio. etwas unter dem Vorjahresniveau (€ 1,81 Mio).

Es gab bei den Frühjahrsauktionen insgesamt keinen eindeutigen Trend. Die Sächsische Grundstücksauktionen AG und die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG konnten ihren Objekt- oder den Aufgeldumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich steigern. Die anderen Tochtergesellschaften lagen auf oder geringfügig unter dem Vorjahresniveau, während bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG ein Rückgang der Umsätze zu verzeichnen war. Für die gesamte Gruppe lag das erste Quartal beim Objekt- und beim Aufgeldumsatz unter den Ergebnissen des 1. Quartals des Vorjahres.

Die Auktionen im 2. Quartal waren teils gut besucht und verliefen mitunter sehr dynamisch. Traditionell eröffnet die Sächsische Grundstücksauktionen AG den quartalsweise stattfindenden Auktionsturnus. Bei den Auktionen wurden Ende Mai/Anfang Juni insgesamt 97 Immobilien mit einem Objektvolumen von € 3,8 Mio. versteigert bzw. seit der Frühjahrsauktion nachverkauft.

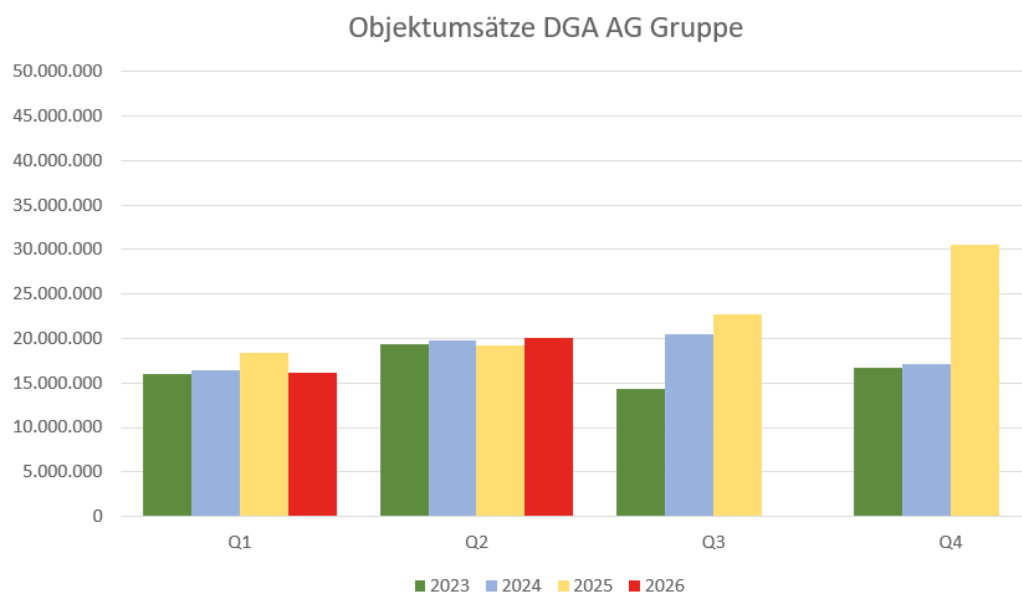


Für die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG verlief die Auktion ambivalent. Einige Objekte verzeichneten starke Steigerungen und gute Auktions- und Aufgeld Erlöse, während andere, volumenstarke Objekte nicht verkauft wurden, so dass nur rd. € 0,9 Mio. zu Buche stehen.

Die Plettner & Brecht Immobilien GmbH lag im Hinblick auf den Objekt- und Aufgeldumsatz etwas über dem Vorjahresniveau und auch im Maklerbereich gab es bereits mittelgroße Abschlüsse. Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG hatte eine erfolgreiche Auktion und steht recht gut da.

Die Sommerauktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG hatten erneut ein sehr großes und überregionales Presseecho, insgesamt lieferten die Auktionen inkl. der Nachverkäufe ein Ergebnis von rd. 9,4 Mio. und damit deutlich mehr als das enttäuschende Ergebnis der Sommerauktionen 2025, die mit nur € 5 Mio. endeten. Allerdings hatten wir uns bei einem Katalog mit über 18 Mio. Einlieferungsvolumen und einer sehr großen Nachfrage und vielen Besichtigungen einen Objektumsatz von 12 Mio. oder mehr erhofft.

Das zweite Quartal war vergleichbar mit dem Vorjahr, es wurden Objektumsätze von rd. € 20 Mio. erzielt, im Vorjahr waren es € 19,2 Mio. Die bereinigten Nettoaufgelder betragen allerdings nur € 1,78 Mio. nach € 2,03 Mio. im Vorjahr, u.a. weil einige größere Objekte verkauft wurden und bei manchen, eine Unterprovision zu berücksichtigen war, die sich dann mindernd auswirkte.



Das erste Halbjahr 2026 verlief für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG daher schlechter als das erste Halbjahr 2025. Insgesamt wurden 637 Immobilien für rd. € 36,1 Mio. (Vorjahr 630 Objekte für € 37,5 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 4 % unter dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigten Netto-Einnahmen lagen bei € 3,55 Mio., das sind 7,5 % weniger als im Vorjahr. Die Verkaufsquote aller veräußerten Objekte liegt mit 80 % auf dem Vorjahresniveau (80,3 %).

Das (Halb-) Jahresergebnis zum 30.06.2026 liegt bei € -373.433,51 und damit deutlich schlechter als im Vorjahresvergleich (€ -37.487,69).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 94 Immobilien für € 15 Mio. verkauft (V) 91 Immobilien für € 13 Mio.).



Im ersten Halbjahr 2026 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bei den Objektumsatzanteilen verändert. Die privaten und gewerblichen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2025 mit 56 Immobilien 60 % aller verkauften Objekte aus, im ersten Halbjahr 2025 waren es 52 % mit 59 verkauften Immobilien. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 13.132,5 oder 87,5 %, im Vorjahr waren es 70,6 % mit T€ 9.210 Objektumsatz. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern fiel dagegen deutlich und betrug T€ 1.581,6 (10,5 %) bei 30 verkauften Immobilien (32 %). In ersten Halbjahr 2025 waren es noch T€ 3.499,6 (26,8 %) bei 28 verkauften Immobilien (30,8 %).

Das Betriebsergebnis der Deutschen Grundstücksauktionen AG hat sich von € – 201.883,95 im ersten Halbjahr 2025 auf € – 341.813,40 im ersten Halbjahr des laufenden Jahres verschlechtert.

Investitionen im ersten Halbjahr 2026

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen Investitionen im IT-Bereich, betreffend Soft- und Hardware einschließlich Lizenzverlängerungen, in Höhe von insg. ca. T€ 7,3 vorgenommen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich Änderungen in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor hohe Eigenkapitalquote, hat aber – anders als im Vorjahrszeitraum – ein deutlich negatives Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2026 auf € 5.540.403,92. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern betrug zum 30. Juni 2026 € 373.433,51.

Die Ausweitung des Fehlbetrages gegenüber dem 1. Halbjahr 2025 geht darauf zurück, dass die bereinigten Nettoeinnahmen der Gruppe rd. 7,5 % (= rd. € 294.000,-) geringer ausfielen und gleichzeitig turnusmäßig Gehaltssteigerungen die Kosten erhöht haben.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlust-Positionen Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 8 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 10 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen.



Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	+ € 180.120,14	(Vj. + 318.365,49)
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	- € 127.518,48	(Vj. - 136.453,54)
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	- € 119.383,92	(Vj. - 114.604,78)
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	+ € 28.849,26	(Vj. + 56.312,29)
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	+ € 6.312,89	(Vj. + 38.897,37)
Summe	- € 31.620,11	(Vj. + 162.516,83)

Chancen- und Risikobericht

Der Deutschen Grundstücksauktionen AG bieten sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einerseits Chancen, andererseits ist sie auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. Ergebnisschwankungen aufgrund regional unterschiedlich verlaufender Auktionen können dadurch abgefedert werden. Dies hatte in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass ein operativer Verlust einer Gesellschaft durch Gewinne anderer Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Im ersten Halbjahr 2026 hatte diese Strategie nur bedingt Erfolg, denn die Gewinne dreier Tochtergesellschaften konnten die Verluste der anderen Gesellschaften nicht ganz ausgleichen. Im zweiten Halbjahr besteht die Chance, dass weitere Gesellschaften bzw. die Gruppe insgesamt die Gewinnzone erreichen.

Darüber hinaus wurden auch 2026 weitere singuläre Sparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt, außerdem gibt es bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG im zweiten Halbjahr einen weiteren Personalabbau.

Die dezentrale Struktur des deutschen Immobilienmarktes mit starken regionalen Zentren wird durch unsere Tochterunternehmen abgebildet. Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Großes Gewicht wird dabei auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit gelegt, sowohl in den elektronischen Medien als auch im Rahmen einer gezielten Pressearbeit. Regelmäßig werden potenzielle Einlieferer, aber auch die



Kaufinteressenten, gezielt über die besonderen Marktchancen informiert. Außerdem werden die digitalen Prozesse fortlaufend optimiert, so dass sie zu einem verbesserten Kundenservice führen, und zwar sowohl für Verkäufer als auch für Kaufinteressenten. Insbesondere die Tools für die Objektbewertung bzw. -einlieferung und die speicherbaren Suchaufträge wurden zuletzt weiterentwickelt und haben stetig steigende Nutzerzahlen.

Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Allerdings besteht seit langem ein Rahmenvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der bundeseigenen BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, der erfahrungsgemäß ein nennenswertes Objektumsatzvolumen sichert. Der aufgrund einer gewonnenen Ausschreibung aktuell laufende Rahmenvertrag begann am 01. Januar 2024 und endet nach zweimaliger Verlängerung am 31.12.2027. Im Laufe des Jahres 2027 kommt es zu einer neuen Ausschreibung, an der wir uns wiederum beteiligen werden.

Zwar besteht bedingungsgemäß keine Verpflichtung der Auftraggeberin zur Einlieferung einer Mindestanzahl an Immobilien oder eines Mindestvolumens, während der vierjährigen Vertragslaufzeit des letzten Rahmenvertrages wurden jedoch rd. 800 Immobilien für rd. € 55,9 Mio. für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. rd. 590 Immobilien für rd. € 22,6 Mio für die BVVG verkauft. Allerdings herrschte in drei der vier Jahre dieses Vertragsturnus ein Immobilienboom.

In den ersten beiden Jahren des laufenden Vertrages wurden rd. 380 Immobilien für rd. € 12,5 Mio. für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und rd. 600 Objekte für rd. € 9,5 Mio. für die BVVG verkauft.

Im ersten Halbjahr 2026 wurde in der gesamten Gruppe für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 101 verkauften Objekten ein Verkaufsvolumen von rd. T€ 1.853 realisiert, während es im 1. Halbjahr 2025 insgesamt 79 verkaufte Immobilien für T€ 2.589 waren. Für die BVVG wurden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 152 Immobilien für rd. T€ 1.283 Mio. verkauft, im Vergleichszeitraum 2025 gab es 87 Verkäufe für rd. T€ 1.264.

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr kann noch nicht abschließend beurteilt werden, obwohl für das 3. Quartal viele Versteigerungsaufträge von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BVVG erteilt wurden. Trotzdem ist es wahrscheinlich, dass es für den Bund und seine Gesellschaften (inkl. Deutsche Bahn) im Geschäftsjahr 2026 insgesamt gegenüber dem Vorjahr (Objektumsatz 2025 T€ 13.347) einen Umsatzrückgang gibt.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für die Gruppe ableiten ließen. Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen nicht beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten verschlechtern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt. Beispielsweise könnten die internationalen Konflikte zu erheblichen wirtschaftlichen Verwerfungen führen, die dann auf die Konjunktur und die Finanzierungsbedingungen durchschlagen.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.



Prognosebericht

Für das zweite Halbjahr 2026 zeigt die aktuelle Marktanalyse des deutschen Immobiliensektors gemischte, aber insgesamt stabile Tendenzen. Nach einer relativen Seitwärtsbewegung im ersten Halbjahr ist eine moderate Belebung im Investment- und Kaufmarkt zu erwarten. Wohnimmobilien bleiben die gefragteste Assetklasse, mit weiterhin hohen Nachfragezahlen und regional differenzierten Preissteigerungen. Insgesamt ist für das zweite Halbjahr 2026 eine moderate Marktbelebung, jedoch kein Boom zu erwarten, wobei die Preis- und Nachfrage-trends auf eine stabile Fortsetzung des aktuellen Marktniveaus hinweisen.

Gegen einen stärkeren Preisaufschwung sprechen jedoch die nach wie vor relativ hohen Finanzierungskosten. Die Bauzinsen liegen weiterhin deutlich über dem Niveau der Boomjahre 2020 bis 2022, und die wirtschaftliche Unsicherheit belastet die Kaufbereitschaft vieler privater Haushalte.

Der Markt unterliegt einem zuweilen schnellen Wandel, getrieben durch geopolitische Verwerfungen. Die aktuelle Herausforderung bei der Akquisition von Vermittlungsaufträgen liegt darin, die Trends schnell zu erkennen und Verkäufer von der Einlieferung von ausreichend vielen Objekten zu attraktiven Startpreisen zu überzeugen. Dafür nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle und auch innovative, zielgruppenorientierte und softwarebasierte Methoden, um potenzielle Einlieferer von den Vorteilen einer Auktion zu überzeugen.

Neben den vielen privaten und gewerblichen Immobilienverkäufern gehören auch weiterhin einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern. Für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gesellschaften haben wir in der gesamten Gruppe im ersten Halbjahr 241 Immobilien für rd. € 3,6 Mio. verkauft (Vorjahr 173 Immobilien für € 4,9 Mio.). Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden. Aufgrund des bisher erzielten Objekturnsatzes müssen wir aber davon ausgehen, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und die bundeseigenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr (rd. € 13,35 Mio. Objekturnsatz) geben wird. Das im Lagebericht des Jahresabschlusses 2025 genannte Umsatzziel von € 15 Mio. für das Gesamtjahr wird voraussichtlich nicht erreicht.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit rd. € 25,7 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (€ 26 Mio.). Trotzdem sehen wir gute Möglichkeiten zur Verbesserung des Objekturnsatzes im dritten Quartal. Einerseits haben wir durch Nachverkäufe in der gesamten Gruppe seit dem 01.07.26 bereits ein Umsatzvolumen von rd. € 4,7 Mio. erzielt, ein so hohes Nachverkaufsergebnis gab es zuvor noch nie. Zum anderen ist eine wachsende Nachfrage festzustellen. Die allgemeine Kaufzurückhaltung hat sich abgeschwächt, ist aber nicht vollständig verschwunden. Heute sieht man eher einen selektiven Markt.

Die gemessene konkrete Objektnachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist gut und liegt etwa auf dem Niveau der Sommer-Auktionen. Für das dritte Quartal rechnen wir mit einer Verbesserung des Objekturnsatzes gegenüber dem Vorjahr (€ 22,7 Mio.). Ein Ergebnis oberhalb des Umsatzes des 3. Quartal 2022 (€ 23,7 Mio.) wäre ein großer Erfolg und gleichzeitig eine Bestätigung des Aufwärtstrends.

Im 1. Halbjahr 2026 wurden 80 % aller aufgerufenen Objekte verkauft (nach 80,3 % im ersten Halbjahr 2025). Für das zweite Geschäftshalbjahr 2026 gehen wir trotz der anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einer guten, aber weiterhin selektiven Nachfrage nach Immobilien aus. Wir rechnen für die

nächsten Quartale mit einer moderaten Preis- bzw. Nachfragesteigerung wobei aufgrund der anhaltend schwierigen Finanzierungsbedingungen der Nachverkauf von zunächst nicht veräußerten Objekten eine zunehmend wichtige Bedeutung hat.



Im Hinblick auf die wichtigste Kennzahl, den Objektumsatz, bestätigen wir unsere Zielsetzung und gehen davon aus, das Jahresziel von € 85 Millionen erreichen zu können.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026

Aktivseite

	30.06.2026 EUR	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.045,01	11.312,52
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		47.476,57	76.361,83
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.912.133,33	1.912.133,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.000,00	5.000,00
2. geleistete Anzahlungen		8.819,81	0,00
		13.819,81	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.353.141,35	1.481.653,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.076.884,42	1.061.022,19
3. sonstige Vermögensgegenstände		275.522,68	258.673,43
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		587.411,49	1.093.850,05
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		122.358,96	38.363,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten		150.610,30	36.339,75
SUMME AKTIVA		5.540.403,92	5.974.710,41

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026



Passivseite

	30.06.2026 EUR	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen		34.171,62	34.171,62
IV. Verlust-/Gewinnvortrag		- 2.238.496,18	-1.952.144,48
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		- 373.433,51	-37.487,69
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	21.283,00		21.283,00
2. sonstige Rückstellungen	22.400,00	43.683,00	43.231,04
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.350,66		116.209,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 111.350,66 (116.209,74)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		255.424,94	168.175,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 255.424,94 (168.175,26)			
3. sonstige Verbindlichkeiten		289.138,64	447.092,17
- davon aus Steuern			
in EUR: 41.488,93 (57.475,77)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 289.138,64 (447.092,17)			
SUMME PASSIVA		5.540.403,92	5.974.710,41



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

	2026 EUR	2026 EUR	2025 EUR
1. Umsatzerlöse	1.481.318,14		1.474.821,88
2. sonstige betriebliche Erträge	53.498,69		55.034,18
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.707,13		-41.715,14
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-721.873,68		-670.370,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-103.694,00</u>	-825.567,68	<u>-91.407,30</u>
davon für Altersvorsorge in EUR -00,00 (-300,00)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen	-18.778,43		-32.261,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-967.523,34		-871.759,93
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	215.282,29		413.574,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21,00		38.262,49
davon aus verbundenen Unternehmen: € in EUR: 0,00 (0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.499,11		-330,54
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-246.902,40		-251.058,32
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.263,29		1.879,92
12. Ergebnis nach Steuern	-369.121,26		-32.297,22
13. sonstige Steuern	-4.312,25		-5.190,47
14. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-373.433,51		-37.487,69

Bescheinigung



Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 11. September 2026





Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des ersten Halbjahres wurden in der gesamten Gruppe seit dem 01.07.2026 bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes 19 Objekte für rd. € 4,7 Mio. mit einem bereinigten Nettoaufgeld von über rd. T€ 330 verkauft. Für weitere Nachverkäufe sind bereits Notartermine vereinbart.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2026

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, gewerblicher und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen und institutionellen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), die Deutsche Bahn AG, sowie Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien-Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen (SGA), Westdeutschen (WDGA) und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG (NDGA), der Plettner & Brecht Immobilien GmbH (P&B) sowie der Deutschen Internet Immobilien Auktionen GmbH (DIIA) über fünf Tochterunternehmen.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2026 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis

des Geschäftsjahres 2026 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2025 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.



Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2026 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.

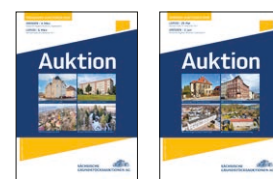
C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2025)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 8.949.130
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 2.390.100
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 4.587.600
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 4.023.000
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.164.356

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf vier Auktionen in Dresden und Leipzig 186 Immobilien für € 8.949.130 versteigert (Vorjahr 150 Objekte für € 11.539.177).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf zwei Auktionen in Hamburg wurden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 62 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 2.390.100 veräußert (Vorjahr 46 Objekte für € 2.706.112).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2026 wurden im Auktionsbereich 36 Immobilien für € 3.835.100 veräußert. Im Maklerbereich wurden drei Objekte für € 752.500 umgesetzt. Mit insg. 39 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 4.587.600 erzielt (Vorjahr 34 Objekte für € 4.414.300).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG zwei Auktionen in Köln durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 4.023.000 und die Zahl der versteigerten Objekte lag bei 29 (Vorjahr 18 Objekte für € 4.567.550).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen wurden im ersten Halbjahr auf 12 Auktionen insg. 227 Immobilien für € 1.164.356 verkauft (Vorjahr 12 Auktionen mit 291 verkauften Objekten für € 1.289.200).



D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.

E) Finanzkalender 2026 und Kontakt

06.01.2026:	Veröffentlichung Objektumsatz 2025
22.04.2026:	MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
27.04.2026:	Aufsichtsratssitzung
18.05.2026:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
30.06.2026:	Hauptversammlung
14.09.2026:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2026
06.10.2026:	9-Monats-Zahlen
14.10.2026:	m:access Konferenz Börse München
12.11.2026:	Aufsichtsratssitzung

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon	+49 30 / 884 68 80
E-Mail	info@dga-ag.de
Homepage	www.dga-ag.de
IR-Kontakt	www.dgainvestor.de

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2026 wurde am 14. September 2026 veröffentlicht.

Unternehmensgruppe



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN • DRESDEN • KIEL • KÖLN • LEIPZIG • MÜNCHEN • SYLT

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 8846880, www.dga-ag.de



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN • LEIPZIG • PLAUEN

01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351 4370800, www.sga-ag.de



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK • HAMBURG • KIEL • INSEL RÜGEN • INSEL USEDOM

18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381 444330, www.ndga.de



WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221 2772660, www.wdga-ag.de

Plettner ♦♦ Brecht

Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030 3067340, www.plettner-brecht.de



DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 88468880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: m:access, ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen –